



## Bestimmend für den ersten Eindruck eines Menschen ist das Aussehen seines Gesichtes.

Es liegt bei Ihnen, durch einen reinen, zarten, rosigen Teint jugendfrisches Aussehen zu erhalten und zu bewahren. Die von Millionen und Abermillionen erprobte Creme Mouson-Hautpflege bietet den sichersten Weg. / Creme Mouson-Hautpflege besteht in allmorgendlichen und -abendlichen Einreibungen mit Creme Mouson nach voraufgegangener Waschung mit Creme Mouson-Seife. / Creme Mouson-Seife beseitigt Unreinheiten der Haut u. übt eine erfrischende, belebende Wirkung auf die Hautgefäße aus. Sie ist äußerst mild und fein parfümiert. / Creme Mouson macht die Haut sammetweich geschmeidig und verleiht ihr ein mattes, vornehmes Aussehen.

J. G. MOUSON & CO.  
FRANKFURT AM MAIN

kann ihren Zweck nur dadurch erreichen," sagt Schopenhauer, „daß sie dem Individuo einen gewissen Wahn einpflanzt, vermöge dessen ihm als ein Gut für sich selbst erscheint, was in Wahrheit bloß eines für die Gattung ist, so daß dasselbe dieser dient, während er sich selber zu dienen wähnt; bei welchem Hergang eine bloße, gleich darauf verschwindende Chimäre ihm vorschwebt und als Motiv die Stelle einer Wirklichkeit vertritt.“

Dieser fromme Betrug ist das gleiche, was das Heubündel ist, das der Kutscher seinem Rosse an die Deichsel bindet, um es zu rascherem Laufe anzuspornen. Denn unsere Leistung ist am größten, wenn wir die Aufmerksamkeit nicht auf die Arbeit richten, sondern auf irgendeinen Gegenstand, den es zu erreichen gilt. Wenn jemand alle Muskeln seines Körpers gleichmäßig zur Ausbildung zu bringen wünscht, so wird er nicht etwa täglich mit jedem Muskel eine halbe Stunde lang Gewichte stemmen, er wird sich vielmehr das scheinbar unsinnige Ziel setzen, einen Ball gegen den Widerstand anderer durch ein Tor zu bringen oder über ein Netz zu schlagen. Und ein Sportläufer, dem es einzig und allein darauf ankommt, einen Dauerlauf zu machen, braucht neben sich einen Schrittmacher, damit er sich einbilden kann, daß er mit ihm um die Wette laufe. Dieses fiktive Ziel erzeugt die Lust zur Anstrengung, die Arbeitsfreude, die nötig ist, um die Widerstände der Ermattung zu überwinden.

Ohne ein „falsches Ziel“ wird man faul. Wie nur der Ausdauer hat, welcher strebsam ist, so ist auch umgekehrt nur der strebsam, der Ausdauer hat: der Faulpelz wird am schnellsten müde.

Der Mensch ist ja keine Maschine, die stets die gleiche Leistung vollbringt, wenn die gleiche Arbeit aufgewendet wird. Sogar von der Maschine weiß jeder Ingenieur, daß sie auch bei derselben Menge Kohlen einmal mehr, ein anderes Mal weniger leistet; erst recht der menschliche Körper: mit denselben